

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a-j) am besten zu welchem Text (1-5) passt. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1-5 ein.



Die Zahlen wirken auf dem ersten Blick dramatisch: 15 Prozent der Kinder sind übergewichtig und davon sechs Prozent sogar fettleibig. Der Ernährungswissenschaftler Timo Schmidt betreibt in Berlin ein Kochstudio für Kinder und Jugendliche.

Timo Schmidt meint, es fehle vor allem an Praxis-Erfahrungen in der Küche. Kinder und Jugendliche können heute oft nicht (mehr) kochen, so seine Erfahrung. Das Interesse ist oft da, und die Kinder wollen kochen. Aber das Problem sind die Eltern. Oft haben sie keine Zeit, den Kindern alles zu erklären. Zum anderen haben sie Angst wegen der scharfen Messer. Dabei ist die Quote von Schnittverletzungen im Kinder- und Jugendkochstudio verschwindend gering.

Besonders erschreckend findet Schmidt, dass viele Kinder Lebensmittel einfach nicht mehr erkennen. So standen im Kochstudio beispielsweise Erdbeeren auf dem Tisch, die dann für Tomaten gehalten wurden. Und eine gelbe Zucchini wird gerne mal alles Banane bezeichnet.

“Was fehlt, ist die Praxis” Praxis, meint Schmitt. “Deswegen schneiden die Kinder dann mit der stumpfen Seite des Messers oder wissen nicht, wie heißt die Pfanne beim Kochen wird”.

- 4 a) Jugend forscht - auch auf dem Meer
- 3 b) Jugend engagiert sich für den Umweltschutz  
B) SCHULERWETTBEWERB UMWELTSCHUTZ
- c) Kochen für Eltern und Kinder
- d) Mehr Gewalt auf Schulhöfen
- 5 e) Psychoterror an der Schule
- f) Schiffsreise für Jugendliche
- g) Starker Wettbewerb um Schüler
- 2 h) Von der Diät zur Krankheit  
H:) MADCHEN ABNEHMEN KRANKENHELTEN T3DIL
- i) Wenn Lernen krank macht
- 1 j) Wenn aus Erdbeeren Tomaten werden

1

2

Immer mehr Mädchen leiden an schweren Essstörungen - und das, obwohl Ärzte und Fachleute seit Jahren vor den negativen Folgen des Schlangheitswahns warnen. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie im Kinderkrankenhaus in Hannover schlägt jetzt Alarm. “Allein in den letzten zwei Jahren hat die Nachfrage für einen Therapieplatz um fast 50 Prozent zugenommen”, sagt der leitende Psychologe Gerd Kuznik. Von 33 zur Verfügung stehenden Plätzen in der Jugendpsychiatrie seien derzeit 25 von Mädchen mit Essstörungen belegt. “Wir Wissen längst, dass dünn zu sein weder gesund noch lebensverlängernd ist”, sagt Kuznik, “doch unsere Gesellschaft konfrontiert gerade junge Mädchen noch immer mit völlig überzogenen Schlangheitsvorstellungen”. Das allein verursacht noch keine Essstörung. “Wenn aber noch ein grundlegendes familiäres Problem hinzukommt, legen viele Mädchen einen übertriebenen Wert auf ihr Aussehen”. So berichtet eine 17-Jährige, dass sie aus dem Gefühl heraus, “nichts hinzubekommen”, eine Diät gemacht habe. Und die Diät war dann endlich etwas, das klappte. Als Folge davon hat sie nicht nur wie geplant zwei Kilo abgenommen, sondern dreizehn. So zieht Gerd Kuznik nicht nur in diesem Fall das Fazit: Mit einer harmlosen Diät fängt es meist an, mit einer schweren Krankheit kann es enden.



3

Energiesparlampen, **umweltfreundliche** Elektrogeräte, Bio-Nagellack - sieht man sich die Themen an, mit denen sich die Teilnehmer des 46. Regionalwettbewerbs "Jugend forscht" beschäftigt haben, wird vor allem eines klar: Das ökologische Bewusstsein hat die Klassenzimmer erreicht.

Knapp 100 **Schüler** nahmen an dem **Wettbewerb** teil. Die Teilnehmer schreckten auch vor komplexen Themen nicht zurück. Die Zwölfklässler Adrian, Thanh und Son beschäftigten sich mit der Herstellung künstlicher Muskeln. "Die Herausforderung war, sich mit drei Fachgebieten - Anatomie, Technik und Chemie - zu beschäftigen", sagt Adrian. Gelohnt hat es sich - in der Rubrik Technik erreichte die Gruppe den ersten Platz. In der Rubrik Arbeitswelt ermittelten die Abiturientinnen Yara-Alessandra und Bahir die Ökobilanz von Gartengeräten. "Wir haben festgestellt, dass Laubbläser mit Benzinmotor nicht nur große Mengen Kohlenstoffdioxid produzieren, sie vernichten auch Würmer und Insekten, die für das Gleichgewicht der Umwelt wichtig sind", sagt Yara-Alessandra. Die Jury honorierte das Projekt mit dem zweiten Platz. Die Gewinner bereiten sich nun auf den Landeswettbewerb "Jugend forscht" vor.

13,5 Meter lang und leuchtend gelb - die "Aldebaran" zieht die Blicke im Jachthafen auf sich. Für drei Schüler aus Diepholz ist ein Traum wahr geworden. Als **Meeresforscher** auf See arbeiten sie an einem eigenen Forschungsprojekt. Sie nehmen am **Meereswettbewerb** "**Forschen auf See**" teil. Ziel des Projektes: junge Leute an wissenschaftlichen Arbeiten heranzuführen. Die drei Schüler Jonas, Annika und Katharina sind 17 Jahre alt. Ihr Thema: die Verschmutzung der Nordsee mit winzigen Plastikteilchen.

Mit ihrer Forschungen wollen die Schüler die Aufmerksamkeit auf die Verschmutzung der Nordsee lenken. Zu Hause in Diepholz engagieren sich die drei in der Umwelt-Arbeitsgruppe ihrer Schule. Über die Verschmutzung der Meere mit winzigen Plastikteilchen und die Gefahren für Fische und **Meeressäuger** wissen sie schon einiges. Mit ihren Untersuchungen wollen sie die Aufmerksamkeit auf das Problem lenken. Die Proben sind zwar noch nicht ausgewertet, die ersten Plastikteile haben die **Jugendlichen** aber schon gefunden. "Es sieht so aus, dass wir Ergebnisse kriegen, die gut für unser Projekt sind - aber nicht gut für die Umwelt".

5

Mobbing ist kein neues Phänomen. Es ist auch in **Schulen** weitverbreitet. Da spricht zum Beispiel eine **Lehrerin** vor der **Klasse negativ** über eine **Schülerin**, weil sie etwas nicht versteht oder immer wieder krank ist. Oder die Mitschüler lachen oder lassen beleidigende Bemerkungen fallen, wenn ein bestimmter Schüler sich zu Wort meldet. Da lauern Jungen einer 4. **Klasse** einem schüchternen Mitschüler auf dem Schulweg auf und erpressen von ihm Geld oder Kleidung. Häufig sind die Erwachsenen ratlos oder schauen weg, während die Opfer die Schuld bei sich selbst suchen und zunehmend in eine soziale Isolation geraten. Lehrkräfte sind meist überrascht, wenn man sie auf Mobbing in einer Klasse anspricht. Denn die Schikanen geschehen oft zu subtil und meist außerhalb des Unterrichts, während der Pausen oder auf dem Schulweg.

Lesen Sie zuerst die beiden Artikel und lösen Sie dann die Aufgaben 6–10 zu den Texten.



## Noch ein Wasser, bitte!

Die Semesterferien sind zu Ende und diese Woche beginnt an der Universität das Sommersemester. Aber nicht nur Vorlesungen und Seminare gehen wieder los. 73 Prozent der Berliner Studenten müssen neben dem Studium auch noch Geld verdienen.

Ein beliebtes Studentenjob ist der des Kellners. Denn erstens arbeitet man meist am Abend, so dass es keine Terminkollisionen mit den Vorlesungs- und Seminarprogrammen gibt. Zweitens findet man leicht einen Job, da es in der Nähe von Universitäten häufig viele Cafés und Kneipen gibt, die sehr gut besucht sind. Und je mehr Gäste, desto höher natürlich die Chancen auf Trinkgelder. Das ist auch wichtig, denn nur so kommt man auf einen akzeptablen Stundenlohn. Allerdings ist es in manchen Restaurants auch üblich, dass die Trinkgelder gesammelt und am Ende dann an alle Kellner gleichmäßig verteilt werden. Davon profitieren dann auch diejenigen, die nicht so engagiert und motiviert arbeiten.

Als Kellner braucht man starke Nerven, denn der Gast hat immer recht. Manche Gäste machen es einem Kellner mit zahlreichen Beschwerden und Extrawünschen wirklich nicht leicht. Denn der Kellner ist die Person, die direkt mit den Gästen in Kontakt kommt. Wenn das Essen nicht schmeckt, kalt ist oder nicht schnell genug zubereitet wird, bekommt der Kellner den Unmut der Gäste zu spüren, obwohl die "Schuld" beim Koch liegt.

Wer ist für den Job als Kellner geeignet? Man sollte offen sein und den Kontakt mit Menschen mögen und auf jeden Fall geduldig sein. Natürlich ist es wichtig, immer freundlich und zuvorkommend zu bleiben. Denn wenn der Service stimmt und der Kellner kompetent und freundlich wirkt, dann sitzt auch das Trinkgeld lockerer.

## Kellnern war gestern

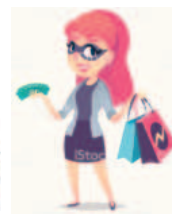
Neben den klassischen Studentenjobs wie Kellnern und Nachhilfe geben greifen manche aber auch zu eher ungewöhnlichen Jobs. Wie zum Beispiel Jan, der in Berlin als Fahrradkurier arbeitet, oder Stefanie, die Testkäuferin.

Jan fährt im Auftrag von Apotheken, Filmverleihfirmen oder Pizzadiensten im Schnitt zwischen 50 km und 200 km pro Tag. Um diesen Job machen zu können, braucht er eine sehr gute Kondition. Denn manche Strecken sind lang, und oft gibt es Gegenwind. Er arbeitet wie die meisten Fahrradkuriere auf selbständiger Basis und kommt auf einen Stundenlohn von etwa 10 Euro. Jan meint: "Reich wird man damit zwar nicht, aber man kann sagen: Wer schnell ist und gut, verdient als Fahrradkurier nicht schlecht." Am liebsten würde Jan von einem Kurierdienst in einem klassischen Arbeitsverhältnis angestellt werden. Das ist in der Branche aber eher die Ausnahme. Wäre er Angestellter, würde er vom Kurierdienst ein Grundgehalt bekommen und für die gefahrenen Aufträge eine kleine Provision.

Einen der größten Vorteile seines Jobs sieht Jan darin, dass er sich den ganzen Tag im Freien bewegt und so die Beiträge für das Fitnessstudio spart. Außerdem lernt man so eine Stadt sehr gut kennen. Ein Nachteil ist, dass man auch bei Wind und Wetter oder bei dichtem Verkehr fahren muss. Aber das nimmt Jan in Kauf. Denn Kellnern oder ein Büro-Job wären nichts für ihn.

Der Job von Stefanie ist ein wahrer Glückstreffer: Sie darf den ganzen Tag einkaufen und wird dafür auch noch bezahlt. Stefanie arbeitet als Testkäuferin, um Beratung und Service von Verkäufern in Geschäften zu testen. Ein typischer Arbeitseinsatz sieht bei ihr so aus: Nach der letzten Vorlesung an der Uni geht sie zum Beispiel in einen Modeladen. Dort überprüft sie als Erstes den Eingang auf Sauberkeit, schlendert dann zu den Ständen mit Hosen und Blusen und schaut, ob alles ordentlich sortiert und beschildert ist. Dann spricht sie eine Verkäuferin an und sagt, dass sie eine Bluse sucht. Damit testet sie, ob sie als Kundin von der Verkäuferin angemessen beraten wird. Die Verkäuferin sollte nachfragen, für welchen Anlass und in welcher Farbe die Kundin eine Bluse sucht.

Leider läuft es nicht immer so, wie er sein sollte. In 90 Prozent der Fälle gibt es Grund zur Beschwerde, weil die Verkäuferin entweder unfreundlich oder uninteressiert ist. Bevor Stefanie die Läden wieder verlässt, kommt das Beste: Sie muss etwas kaufen, um die Kasse zu testen. 20 Euro bekommt sie dafür pro Test. Außerdem darf sie das, was sie kaufen sollte, auch noch behalten.



Lösen Sie die Aufgaben 6–10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist, und tragen Sie Ihre Lösung in den Antwortbogen bei den Aufgaben 6–10 ein.

## 6 Der Nebenjob als Kellner ...

- ☐ A hat an Attraktivität deutlich verloren.
- ☐ B ist insgesamt sehr gut bezahlt.
- ☐ C lässt sich gut mit dem Studium vereinbaren.

## 7 Wer als Kellner arbeitet, ...

- ☐ A muss bei Beschwerden den Kontakt zwischen Koch und Gast herstellen.
- ☐ B muss das Trinkgeld mit den Kollegen teilen.
- ☐ C sollte nicht aus der Ruhe zu bringen sein.

## 8 Jan arbeitet gern als Fahrradkurier, ...

- ☐ A weil er außer dem Grundgehalt noch eine Provision bekommt.
- ☐ B weil er dann fest angestellt ist.
- ☐ C weil er mit dem Verdienst ganz zufrieden ist. **AUFBETRAGE**

## 9 Jan sagte, ...

- ☐ A dass er durch seinen Job keine Ausgaben für ein Fitnessstudio hat.
- ☐ B dass er lieber im Büro arbeiten würde.
- ☐ C dass ihm schlechtes Wetter gar nicht stört.

## 10 Stefanie muss als Testkäuferin ...

- ☐ A auch den Service in Cafés und Kneipen überprüfen.
- ☐ B einige Waren selbst bezahlen.
- ☐ C sich beim Einkauf an einen festen Ablauf halten. **DIE KASSE PRÜFEN**

Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (11–20) und dann die zwölf Info-Texte (a–l).  
Welcher Info-Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden.  
Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20.  
Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- L 11) Sie brauchen Unterstützung in **Mathematik** und möchten in einer kleinen **Gruppe lernen**.
- H 12) Sie möchten **Physik studieren** und möchten sich zunächst informieren.
- D 13) Sie möchten einen **Sprachkurs** in einem **anderen Land** machen.
- B 14) Sie möchten in einer **anderen Stadt** eine Ausbildung machen und **suchen** dort eine **Wohnung**.
- I 15) Sie ziehen wegen einer Ausbildung um und suchen so **günstig** wie möglich **Umzugshelfer**.
- J 16) Sie sind gerade **umgezogen** und möchten **neue Leute kennenlernen**.
- X 17) Sie suchen einen Nachmieter und wollen eine **kostenlose Anzeige aufgeben**.
- E 18) Sie wollen gerne noch eine **Sprache lernen** und suchen einen festen **Lernpartner**.
- G 19) Sie wollen umziehen, haben aber eigentlich gar **keine Zeit**, sich darum **zu kümmern**.
- X 20) Sie suchen für eine **18-jährige** Bekannte einen bezahlten **Job außerhalb von Deutschland**.

**A**

#### Nicht nur Urlaub...

...kann man in anderen Ländern machen, sondern auch etwas lernen. Die Agentur für Arbeit vermittelt Schülerinnen und Schülern, aber auch Studierenden Praktikumsplätze im Ausland! Nutzt die Gelegenheit, möglichst früh Euren Wunschberuf kennenzulernen, auch wenn Ihr für das Praktikum nicht bezahlt werdet. Meldet euch gleich in der nächsten Filiale oder besucht unsere Homepage, auch dort gibt's weitere Informationen.  
[www.agenturfuerarbeit.de](http://www.agenturfuerarbeit.de)

**B**

#### Neues Ziel, neues Glück!

Du bist gerade "auf dem Sprung", willst umziehen und suchst noch eine passende Bleibe? Dann haben wir das Richtige für dich: In unserem Internetportal findest du günstige **Wohnungen** oder **WG-Zimmer** in zahlreichen **Städten** Deutschlands - und sogar über die Grenzen Deutschlands hinaus. Unsere Suchfunktion erlaubt es dir, Details einzugeben wie "maximale Miete", "zentrale Lage" usw. Schau einfach mal vorbei, die **Suche** ist natürlich **kostenlos**! Und noch etwas: Du kannst auch gerne ein **Wohnungsangebot** bei uns einstellen, wenn du einen Nachmieter oder einen Mitbewohner suchst - für nur 0,49 Euro. Du findest uns unter [www.ueberallwohnen.eu](http://www.ueberallwohnen.eu)



**C****Superlearning**

Sie möchten in kurzer Zeit ihre Sprachkenntnisse besonders schnell verbessern und suchen hierfür die beste Methode? Sie möchten sich während des Aufenthaltes gleichzeitig entspannen und etwas für Ihre Gesundheit tun? Dann dürfte dieses Programm für Sie genau das Richtige sein!

Nach der Methode des berühmten bulgarischen Arztes Lozanov lernen Sie in entspannter Umgebung und dennoch hoch konzentriert mit Untermauerung durch klassische Musik und praxisnahen kommunikativen Übungen. Durch unser ganzheitliches System können Sie Ihre Lernleistung erheblich steigern, so dass sich der vergleichsweise hohe Preis schnell bezahlt macht.

Wir informieren Sie gerne über unser Angebot an Superintensivkursen.

info@superlearning.de

**D****Andere Länder, ...**

... andere Sprachen. Und wo lernt man eine Sprache am besten? Genau - in dem Land, in dem sie gesprochen wird. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Sprachen auf der ganzen Welt zu lernen. Vom Einzelunterricht bis hin zu einem Kurs für eine ganze Gruppe, von A wie Arabisch bis Z wie Zulu.

Entdecken Sie die Welt und die Welt der Sprachen. Wir gehen flexibel auf Ihre Wünsche ein. Sprechen Sie uns an. Egal welche Sprache Sie lernen möchten, wir haben bestimmt auch für Sie das passende Angebot!

Weitere Informationen unter: info@sprachenderwelt.eu

**E****Was bedeutet "Tandemlernen"?**

Zwei Menschen mit verschiedenen Muttersprachen treffen sich und helfen sich gegenseitig beim Lernen der jeweiligen Fremdsprache. Tandemlernen hat keine festgelegten Strukturen, sondern kann ganz nach Lust und Laune ablaufen.

Was, wann, wo und wie du lernst, hängt von dir und deinem Tandempartner ab.

Außerdem hast du die Chance, durch Tandemlernen einen interessanten Einblick in eine andere Kultur zu bekommen.

Und das Beste: es kostet nichts.

Schau nach unter [www.tandemboerse.de](http://www.tandemboerse.de)

**F****Interesse an einer Ausbildung?**

Auf unserem Azubi-Portal finden Sie Informationen zu allen Ausbildungsberufen, die es derzeit in Deutschland gibt. Sie erfahren, welche Voraussetzungen Sie für eine Ausbildung benötigen, was genau Sie in der Ausbildung lernen, wie Ihr späteres Berufsleben aussieht - und natürlich erfahren Sie auch alles rund um das Thema Lohn.

Auch wertvolle Bewerbungstipps finden Sie bei uns.

Schauen Sie doch mal vorbei: [www.azubiportal.eu](http://www.azubiportal.eu)

**G****Umzug mal anders**

Wer kennt das nicht: Wenn man umziehen will oder muss, gibt es viel zu erledigen. Man muss den Umzug organisieren, sich um Papiere kümmern, die neue Adresse bekanntgeben und vieles mehr. Dabei hat man auch gar keine Zeit, denn arbeiten oder studieren muss man ja auch noch. Deshalb bieten wir einen kompletten Umzugs-Service an. Sie müssen nur noch von einer Stadt in die nächste fahren - und den Rest erledigen wir.

Das alles zu einem fairen Preis. Sprechen Sie uns an!

E-Mail: [info@umzugmalanders.eu](mailto:info@umzugmalanders.eu)

**H****Alle Informationen auf einer Seite**

Die neue Internetseite [www.studium.de](http://www.studium.de) bietet Ihnen alles rund um das Thema "Studium". So finden Sie neben Informationen zu allen deutschen Hochschulen auch genaue Beschreibungen aller Studiengänge und -fächer auf unserer Webseite.

Ob sie etwas Naturwissenschaftliches studieren möchten, etwas Wirtschaftswissenschaftliches, ein Fach mit Bezug zu Kultur oder eine Sprache – bei uns finden Sie alles und erfahren natürlich auch, wo Sie was studieren können.

Und als besonderen Service bieten wir Ihnen auch einen BAföG-Rechner an:  
Ermitteln sie gleich, ob Ihnen Unterstützung während des Studiums zusteht.

**I****Hilfe gesucht?**

Studierende und Auszubildende müssen oft umziehen, ohne dass sie viel Geld dafür hätten. Deshalb haben wir unser Netzwerk "Studis und Azubis ziehen um" gegründet. Bei uns sind viele fleißige Helfer registriert, die gerne beim Umzug helfen: Kisten packen, Möbel abbauen, die Sachen zu neuen Wohnung bringen und so weiter.

Und das Beste daran: Es kostet keinen Cent!

Wie das funktioniert? Ganz einfach. Registriert euch bei uns – natürlich ebenfalls kostenfrei –, und wenn jemand anders Hilfe braucht, tragt ihr eben auch mal Kartons und baut Möbel auf.

Wir helfen uns gegenseitig!

Weitere Infos unter: [www.umzugshelferlein.eu](http://www.umzugshelferlein.eu)

**J****Neu in der Stadt?**

Ihr seid umgezogen und habt eine Ausbildung oder ein Studium hier in der Stadt begonnen?

Ihr sucht neue Kontakte, Leute, mit denen ihr die Freizeit verbringen könnt?

Der Verein "Triff dich!" organisiert einmal pro Woche eine Stammtisch für alle, die neue Leute treffen wollen. Kommt einfach vorbei – und wenn es euch nicht gefällt, könnt ihr ja jederzeit wieder gehen!

Weitere Informationen sowie den Ort und das genaue Datum für unser nächstes Treffen erhaltet ihr unter: [info@triffdich.eu](mailto:info@triffdich.eu)

**K****Wie es Ihnen gefällt**

Unser neues Lernprogramm "Sprachenfix" bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Sprache zu lernen, wann und wo Sie möchten, ob allein zu Hause oder unterwegs.

Das Programm bietet alles, was Sie brauchen: von Erklärungen und Wortschatz über Lesetexte und Hörbeispiele bis hin zu Videos mit kleinen authentischen Szenen aus dem Alltag.

Unser Online-Service bietet darüber hinaus Zusatzmaterialien. Auf Wunsch können Sie auch in einem durch Passwort geschützten Bereich Ihre eigenen Texte durch unsere Lehrkräfte korrigieren und kommentieren lassen.

Das Programm ist für zahl-reiche Sprachen verfügbar, sprechen Sie uns an.

Sprachfix GmbH, Eiderstädt, Tel. 01800/81890132

**L****Aller Anfang ist schwer.**

Einige Fächer sind schon in der Schule nicht beliebt, und das ändert sich auch später in der Berufsschule oder an der Universität nicht. Für viele sind Naturwissenschaften oder Mathematik echte "Problemfächer".

Bei uns wird das anders. Unsere Lehrkräfte sind nicht nur fachlich gut ausgebildet, sondern sie haben auch eine spezielle pädagogische Ausbildung.

Probieren Sie es einfach aus! Egal, ob in der Schule, in der Ausbildung, im Studium oder "einfach nur so" – bei uns finden Sie, was Sie brauchen. Bei uns lernen Sie in Lerngruppen von drei bis fünf Teilnehmenden, so können Sie sich auch gegenseitig unterstützen.

Weitere Informationen unter [info@lernenmachtspass.eu](mailto:info@lernenmachtspass.eu)

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 21–30.

Liebe Karin,

vielen Dank für deine letzte E-Mail! Ich habe mich wirklich sehr gefreut zu lesen, dass es dir in München so gut gefällt. Endlich kannst du auch das studieren, \_\_\_\_(21)\_\_\_ du möchtest – das ist doch super! Wie ist es \_\_\_\_(22)\_\_\_ so an der Uni dort? Hast du schon neue Leute kennengelernt? Und wie sieht deine Woche aus? Hast du viele Veranstaltungen? Musst du zuhause auch \_\_\_\_(23)\_\_\_ viel lernen? Jobbst du eigentlich noch nebenbei?

Du siehst, ich habe jede Menge Fragen an dich!

Deshalb würde ich deine Einladung wirklich gerne \_\_\_\_(24)\_\_\_ und dich demnächst in München besuchen kommen. Im Moment habe ich noch nicht so viel Zeit, weil ich mich viel \_\_\_\_(25)\_\_\_ Jonas kümmern muss – er ist ja erst sechs Monate alt – und Thomas leider keinen Urlaub nehmen kann. Aber \_\_\_\_(26)\_\_\_ frei hat, komme ich mal für ein, zwei Tage zu dir. Ich bin ja so gespannt, wie du wohnst! In einer Wohngemeinschaft zu leben, ist bestimmt toll, \_\_\_\_(27)\_\_\_ es mal Streit gibt. Aber du hast ja geschrieben, dass deine beiden Mitbewohnerinnen sehr nett sind und ihr euch alle gut versteht. Das freut mich wirklich \_\_\_\_(28)\_\_\_ dich!

Bei mir gibt es gar nicht viel Neues. Wir hatten \_\_\_\_(29)\_\_\_ mal überlegt, in eine größere Wohnung zu ziehen, aber die Mieten sind ja hier in Köln recht hoch und wir \_\_\_\_(30)\_\_\_ uns nicht viel zumuten – also bleiben wir lieber erst mal in dieser Wohnung. Umziehen kann man ja auch später noch.

Also, meld' dich doch mal wieder!

Liebe Grüße,  
Heike

- 21** ☐ A das  
☒ B **was**  
☐ C welches

- 24** ☐ A abnehmen  
☒ B **annehmen**  
☐ C nehmen  
**NEBENBEI**

- 27** ☐ A wenn  
☒ B **auch wenn**  
☐ C wenn auch

- 30** ☐ A müssen  
☐ B sollen  
☒ C **wollen**

- 22** ☒ A **denn**  
☐ B doch  
☐ C mal

- 25** ☐ A für  
☐ B über  
☒ C **um**  
**ANNEHMEN**

- 28** ☐ A an  
☒ B **für** **EUCH**  
☐ C über

- 23** ☐ A dazu  
☒ B **noch**  
☐ C sogar

- 26** ☐ A bevor  
☐ B bis  
☒ C **sobald**

- 29** ☐ A demnächst  
☒ B **neulich** **VIEL**  
☐ C noch nicht





Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

## Liebesgrüße aus der Kühltruhe

Wer sich einen Mann angeln will, sollte einen Blick in dessen Tiefkühlfach werfen. Einer Studie **zufolge** kann man **\_\_(31)\_\_** des Inhalts des Tiefkühlfachs den Charakter seines Besitzers erkennen. Die Meinungsforscher unterscheiden fünf Kategorien **\_\_(32)\_\_** Single-Männern: den spontanen Typ, den Bequemen, den Kreativen, **\_\_(33)\_\_** den Cocktail- **und** den Gourmet-Typen. Am häufigsten gibt es in Deutschland den spontanen Typ. Er hat neben kompletten Gerichten auch tiefgekühlte Produkte wie Brokkoligemüse oder Putenfilet in der Truhe, **\_\_(34)\_\_** **denen** er eine Mahlzeit zusammenstellen kann. Dieser Typ liebt die Abwechslung auf dem Teller und auch sonst im Leben. Da wird es vermutlich auch in der Liebe nicht langweilig.

Hauptgewinn für **jede** Frau ist aber der Gourmet-Typ. In seinem Tiefkühlfach liegen Produkte wie Garnelen, Muscheln oder Ente. Dieser Typ liebt es, Frauen zu verwöhnen. Der Nachteil liegt **\_\_(35)\_\_** der Hand: Dieser Typ Single-Mann ist selten.

Was man in der Tiefkühltruhe von bequemen Single-Männern findet, kann man leicht erraten, denn diese Männer haben gar keine Lust zu kochen. Ihnen ist es sogar zu **\_\_(36)\_\_**, zwei Tüten zu öffnen statt nur einer. **\_\_(37)\_\_** kaufen diese Männer am häufigsten komplette Gerichte, die sie nur noch in die Mikrowelle oder den Backofen stellen müssen. Aber **ob** sie so das Herz einer Frau erobern können? Zumindest Frauen sehen das wohl **\_\_(38)\_\_** skeptisch.

Doch egal, **\_\_(39)\_\_** welcher Kategorie ein Mann gehört – eines haben alle gemeinsam: Sie kaufen immer mehr Tiefkühlkost. Warum das so ist, kann die Studie nicht beantworten – da kann man nur raten: Einige haben **vermutlich** wenig Zeit zum Kochen, andere **\_\_(40)\_\_** eher keine Lust. Dabei wäre das doch der beste Weg, um eine Frau zu erobern.

1 **A** ANHAND

**F** FAST

3 **K** SOWIE

6 **B** ANSTRENGEND

7 **G** FOLGLICH

2 **L** VON

5 **C** AUF

**H** IN

**M** WEGEN

4 **D** AUS

**I** KAUM

10 **N** WOHL

8 **E** EHER

**J** LANGWEILIG

9 **O** ZU

# Lösungen

## Jugend forscht



### Leseverstehen (Teil 1)

Jugend forscht

1	J
2	H
3	B
4	A
5	E

### Leseverstehen (Teil 2)

Noch ein Wasser, bitte!

6	C
7	C
8	C
9	A
10	C

### Leseverstehen (Teil 3)

Nicht nur Urlaub...

*Sie brauchen Unterstützung...*

11	L
12	H
13	D
14	B
15	I
16	J
17	X
18	E
19	G
20	X

### Sprachbausteine (Teil 1)

Liebe Karin... [Heike]

21	B	was	
22	A	denn	
23	B	noch	
24	B	annehmen	NEBENBEI
25	C	um	ANNEHMEN
26	C	sobald	
27	B	auch wenn	
28	B	für	EUCH
29	B	neulich	VIEL
30	C	wollen	

### Sprachbausteine (Teil 2)

Liebesgrüße aus der Kühltruhe

31	A	ANHAND	ZUFOLGE
32	L	VON	SOWIE
33	K	SOWIE	UND
34	D	AUS	DENNEN
35	C	AUF	JEDE
36	B	ANSTRENGEND	
37	G	FOLGLICH	
38	E	EHER	OB
39	O	ZU	
40	N	WOHL	VERMUTLICH